

„Der Schulhof ist ein Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen sollen“

Schulhof-Einweihung an Theodor-Heuss-Schule



Der neu sanierte Schulhof: helle Pflastersteine und viele Sitzgelegenheiten

Letzten Freitag wurde der komplett sanierte Schulhof der Theodor-Heuss-Schule feierlich eingeweiht. Dem nass-kalten Wetter zum Trotz hielt Schulleiterin Annegret Wilde an den „Draußen“-Plänen zur Einweihung fest und begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste zum ersten Mal nicht auf den Stufen des Schulgebäudes, sondern im Zentrum des Schulhofes auf einem der neuen Podeste.

„Schulhof ist ein Ort, an dem sich Kinder geborgen fühlen sollten, sich entfalten können und ihnen Raum gegeben wird für Kreativität, Spiel und Bewegung und das soziale Miteinander“, startete Wilde ihre Ansprache und berichtete über die zwei Jahre andauernde Odyssee bis zum ersten Spatenstich der Umbaumaßnahmen im Juli 2023.

Die Sanierung war bitter nötig. Der Boden war völlig marode, nach kräftigen Regenfällen bildeten sich riesige Pfützen, die erst abtrocknen mussten, bevor die Schulkinder in den Pausen wieder mit den so beliebten Softballen Ballspielen konnten. Größere Löcher im Boden waren Stolperfallen und kleine schwarze Steinchen wurden des Öfte-

ren aus aufgeschlagenen Knien entfernt. „Meine Kolleginnen und ich taten gut daran, als Pausenaufsicht mit einem Päckchen Pflaster bewaffnet schnell helfen zu können, falls nötig“, erinnerte sich die Schulleiterin. Es gab kaum Sitzgelegenheiten, wenige Spielgeräte und im Sommer fehlten schützende Schattenplätze.

Die damalige Schulleiterin Ursula Jacobi-Birk engagierte sich, unterstützt durch den Vorsitzenden des Schulleiterbeirates, Matthias Smolne, in vielen Gesprächen, die Verantwortlichen im Main-Taunus-Kreis von der Dringlichkeit einer Sanierung zu überzeugen. Nach einer Begehung im Juni 2021 mit Landrat Michael Cyriax und Mitarbeitern des Kreises wurden die nötigen Gelder bewilligt und die Schulgemeinschaft plante mit den Architekten Ina von Melle und Klaus Eicke von der Planungsgesellschaft Natur und Umwelt mbH (PGNU) die Neugestaltung. Der Schulhof sollte modern und kindgerecht gestaltet werden, hierfür wurden alle Gestaltungswünsche der Schulkinder in einer Projektwoche erarbeitet und die Mitte des neuen Schulhofs sollte als freies „Herzstück“ erhalten bleiben. Mit viel Engagement sei-

tens der PGNU wurden die Wünsche in einen Plan umgesetzt.

Sanierung verschoben

Doch statt Bagger und Bauzäune zog der Main-Taunus-Kreis aufgrund erschütternder weltpolitischer Ereignisse Anfang 2022 die bewilligten Gelder zurück und die Sanierung wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Doch so schnell gab man nicht auf. Bei der Verabschiedung von Ursula Jacobi-Birk als Schulleiterin im Sommer 2022 sprach Elternbeirat Matthias Smolne mit Bürgermeister Dr. Frank Blasch, dem ersten Stadtrat Dr. Felix Fischer und dem Kreisbeigeordneten Axel Fink, zuständig für das Dezernat Schulen, Jugend und Kultur und konnte eine erneute Begehung Ende 2022 erwirken. Leider erbrachte diese nicht den erhofften Zuschlag, doch Axel Fink versprach, dass die Gelder 2024 zur Verfügung stehen würden.

Dann, ganz unerwartet, überbrachte unbewusst ein Fotograf, der Anfang 2023 an einem dunklen Wintertag ohne Anmeldung Fotos vom Schulhof machte und auf Nachfragen der Schulleiterin Wilde erklärte, dass der Schulhof saniert werden soll und dafür Fo-

tos gemacht werden müssten, die unerwartete Zusage.

Dann ging alles ganz schnell, berichtete Wilde an diesem stürmischen Freitag weiter.

Start in den Sommerferien

Die bestehende Wunschliste konkretisierte Schulleiterin Wilde weiter, unter anderem die Farbauswahl des Kopfsteinpflasters, der Spielgeräte und wo diese installiert werden sollen.

Die Bagger rückten am letzten Schultag vor den Sommerferien 2023 an und während der Ferienzeit wurde der komplette Schulhof abgerissen. Nach den Ferien verwandelte Dauerregen die Baustelle in eine Schlammwüste, alles stand unter Wasser. Es erfolgte ein Baustopp, daher hat sich die Baumaßnahme nach hinten verzögert. Die Firma Odenwälder Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Bruchköbel, hat die Arbeiten bestens durchgeführt und die Planung der Architekten von Melle und Eicke der PGNU zu aller Zufriedenheit umgesetzt, berichtete Wilde. Die Kosten der kompletten Sanierung beliefen sich auf 590 000 Euro. Nach den Herbstferien 2023 konnte der neue Schulhof freigegeben werden.



Alles neu: Rotes Sonnensegel mit Tischtennisplatte, Baumstamm-Slalom rechts und Balancierbaumstamm-Schlange im Hintergrund



Der „TheoChor“ bedankte sich mit dem Lied „Hut ab“ bei allen Beteiligten der Sanierung des Schulhofs, begleitet von Schulleiterin Annegret Wilde.

Lesen Sie heute	Seite
Sperrungen zum Radrennen am 1. Mai	2
Vergünstigungen durch Ehrenamtskarte	5
Erzähltheater im Gemeindehaus	6
Menschen unserer Stadt: Caroline Knatz	7

NEU -
Eröffnung



LE SALON
HAIR & BEAUTY

UNSER KENNENLERN-ANGEBOT FÜR DAMEN:

10 % NACHLASS
auf waschen, schneiden, föhnen bis Muttertag!

UNSER SPECIAL:
Augenbrauen-Zupfen mit Faden

Wir freuen uns auf Sie!

Le Salon Hair & Beauty
Königsteiner Straße 60 · Bad Soden · Tel.: 06196-5616399
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00-16.00 Uhr

Södener Karneval Gesellschaft 1948 e.V.



01. MAI

MAIFEST AM ADLERPLATZ

LASST UNS WIEDER GEMEINSAM FEIERN!

Bewirtung und Musik ab 11 Uhr

Drei blaue, festverankerte Tische mit Bänken, ein großes rotes Sonnensegel mit einer neuen Tischtennisplatte darunter und eine weitere neue Tischtennisplatte auf dem Betreuungsschulhof erfreuen sich großer Beliebtheit. Eine Balancierbaumstamm-Schlange und ein Slalom-Baumstamm-Parcours sorgen für Abwechslung in den Pausen und das absolute „Glanzlicht“ der Schulkinder ist die große Kletterspinne, die erst nach Abnahme des TÜVs bestiegen werden durfte. Da war noch einmal Geduld gefragt. Um die Bäume wurden neue Sitzpodeste geschaffen, die sehr gerne zum Verweilen genutzt werden. Der gesamte Hauptschulhof und dessen Zugänge wurde mit hellen Pflastersteinen verlegt. Wilde berichtete, dass die Schulkinder sehr diszipliniert und tapfer waren und gedul-

dig darauf warteten, bis sich der Schulhof schrittweise wieder öffnete. Mit dem Lied „Hut ab“, bedankte sich der TheoChor, auf der Gitarre begleitet von der Schulleiterin bei allen, die bei der Sanierung mitgeholfen haben.

„Hut ab“

Das „Rote Band“, das als Symbol der Einweihung durchgeschnitten werden sollte, war schon vor Beginn der Veranstaltung buchstäblich vom „Winde verweht“ und nach Redebeiträgen von Dr. Frank Blasch, Axel Fink und Matthias Smolne sang der TheoChor zum Abschluss das Lied „Wir bauen eine Schule“ verbunden mit dem Wunsch, dass die ebenfalls in die Jahre gekommenen Gebäude der 111 Jahre alten Grundschule hoffentlich bald saniert werden. *Spa*